

«StradivariFEST Rigi»: Klassik geht hoch hinaus

Die Konzertgäste erleben zusammen mit den Stradivari-Musizierenden ganz spezielle kammermusikalische Momente auf der Rigi

Die renommierten Stradivari-Musizierenden laden am 17., 18. und 19. November zum sechsten «StradivariFEST Rigi» mit drei Konzerten auf der «Königin der Berge».

Rigi In dem von der Besitzerfamilie Käppli geführten Hotel geniessen die Konzertgäste drei Konzerte in jeweils unterschiedlicher Ambiance. Das Kaminfeuerkonzert im stimmungsvollen Saal eröffnet den kammermusikalischen Reigen. Maja Weber (Violoncello) spielt zusammen mit dem Pianisten Per Lundberg die «Arpeggione»-Sonate in a-Moll, D 821 von Schubert sowie die Cellosonate in B-Dur, op. 45 von Mendelssohn. Am darauffolgenden Tag lauscht das Publikum in der Abendstimmung des untergehenden Sonnenscheins dem Klavierquartett in g-Moll, KV 478 von Mozart und dem



Maja Weber (Violoncello) und Per Lundberg (Piano) spielen am Kaminfeuerkonzert.

Klavierquintett in f-Moll, op. 34 von Brahms. Gespielt werden die Kammermusikperlen vom «Stradivari-Quartett» und Per Lundberg. Ein harmonischer Abschluss bildet die Sonntagsmatinée mit Arrangements für Streichquartett von Dave Scherler sowie einem Satz aus dem Klavierkonzert von Chopin, gespielt vom «Stradivari-Quartett». *pd/sk*

Tickets zu gewinnen

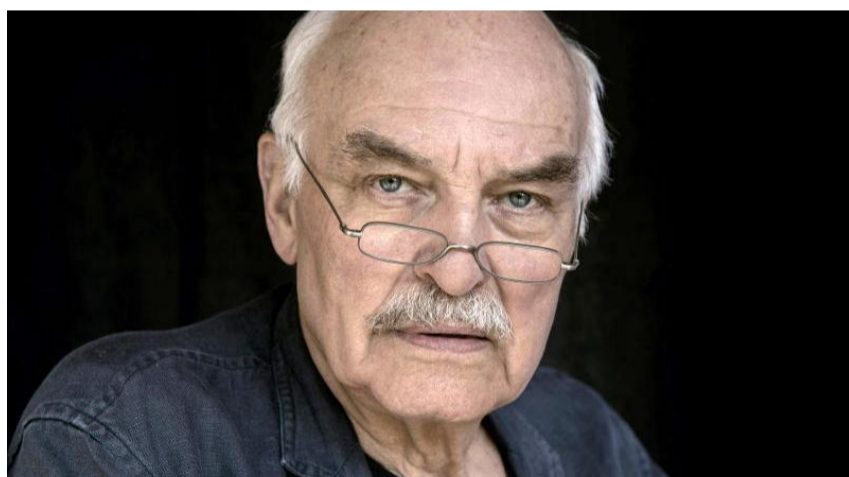
Wir verlosen 2x2 Tickets inkl. Apéro (exkl. Rigi-Bahn) für das Kaminfeuerkonzert am 17. November, ab 19 Uhr, im Rigi Kulm-Hotel. An der Verlosung teilnehmen können Sie mit dem Stichwort «Stradivari» via E-Mail an gewinn@luzerner-rundschau.ch oder per Postkarte an Luzerner Rundschau, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern. Teilnahmeschluss ist der 15. November.

Szenische Lesung mit Charles Brauer

«Die blaue Mütze und andere Geschichten aus meinem Leben»

Der seit fast 40 Jahren in der Schweiz lebende Schauspieler erzählt am 15. November im Theater Pavillon Luzern von seiner Kindheit im zerbombten Berlin bis hin zu einigen Stationen seines ereignisreichen Lebens – warmherzig, pointiert, persönlich und authentisch.

Luzern Die meisten kennen ihn als Tatort-Kommissar an der Seite von Manfred Krug. John-Grisham-Fans ist seine unverwechselbare Stimme von den Hörbüchern vertraut. Das Theaterpublikum hat ihn im Laufe seiner langen Bühnenkarriere in unzähligen Rollen gesehen. Ab 1983 ist Charles Brauer auf fast allen bedeutenden Bühnen im deutschsprachigen Raum gestanden und arbeitet mit Regisseuren wie u. a. Fritz Kortner, Hans Lietzau, Gerd Heinz, Claus Peymann oder Thomas Langhoff zu-



Liest aus seinem Leben: Schauspieler Charles Brauer.

Ute Schendel

sammen. Musik gehört seit je her zu der Theaterarbeit von Charles Brauer. Und allen Tatortfans bleiben die beiden singenden Kommissare unvergesslich. Also war es nahelie-

gend, Charles Brauer einen musikalischen Partner zur Seite zu stellen. In der Person von John Wolf Brennan wurde die kongeniale Person gefunden. *pd/sk*

Emotionen auf Leinwänden

Energie-Kunst aus Gold, Bergkristallen und Skulpturen

Die Gold Artistin Andrea Wobmann stellt ihre Kunst aus 24 Karat Gold vom 11. November bis Ende Jahr in der Galerie PlatzHirsch an der Kasimir-Pfyffer-Strasse 2 in Luzern aus.

Luzern Unsere unmittelbare Umgebung hat einen mächtigen Einfluss auf unser Denken und Handeln. Doch was, wenn wir diese Energie gezielt gestalten könnten? Mit dieser Vision realisiert die Künstlerin Andrea Wobmann ihre Kraft-Bilder in die Wirklichkeit. Der Mensch und sein Raum erfahren eine spürbare und tiefgreifende Transformation hin zu Zentrierung und Harmonie in den eigenen Räumen. Die modernen, zeitlosen Kunstwerke Wobmanns zeichnen sich durch ihre runden Formen aus, die nicht nur das Auge ansprechen, sondern auch den Geist und die Seele beruhigen. Rund



Andrea Wobmann will mit ihrer Gold-Kunst gezielt Energien lenken.

z.V.g.

ist das Symbol der Vollkommenheit, der Einheit und der Ewigkeit. 24 Karat Gold, das in grosszügigen Mengen verarbeitet wird, verleiht nicht nur einen Hauch von Luxus, sondern Gold hat auch eine bemerkenswerte und nachweisbare Wirkung auf die Psyche. Die Vernissage am 11. November findet von 16 bis 19 Uhr statt. *pd/sk*

Ungekürzt auf luru.ch/Kultur

ANZEIGE

Info-Abend

Bauen macht Freude!

Bei einem Bauvorhaben stellt sich immer die Frage des richtigen Vorgehens. Damit Sie sich verbindlich informieren können, organisieren wir zwei Info-Abende. Dort werden Beispiele, Vorgehen, Tipps und Trends präsentiert.

Dienstag, 14. November 2023

Galileo-Strasse 2, Kreuzstrasse, 6056 Kägiswil

Mittwoch, 15. November 2023

Fadenbrücke 14, 6374 Buochs

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Themen:

Bauten innerhalb der Bauzone
Bauten mit Denkmalpflege
Bauten aussserhalb der Bauzone
Energiecheck Gebäudehülle
Solarenergie

Die Plätze sind beschränkt!
Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung.



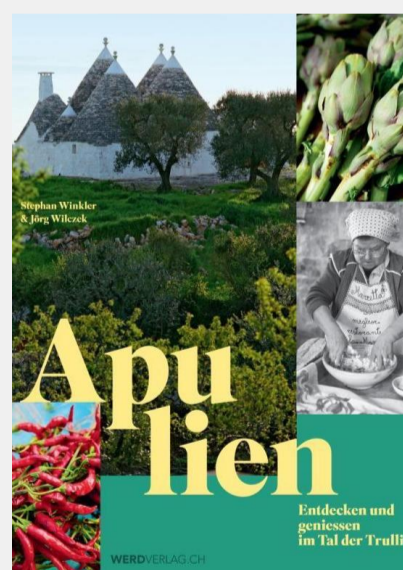
6056 Kägiswil
Galileo-Strasse 2
Tel. 041 861 23 23
www.plantteams.ch

6374 Buochs
Fadenbrücke 14
Tel. 041 822 18 18
info@plantteams.ch

BUCHTIPP

Seit 1979 reist der Apulienhistoriker Stephan Winkler ins apulische Tal der Trulli. Dank dessen massentouristischer Unerschlossenheit lernte er dort eine unverfälschte Esskultur kennen, die auf überlieferten Familienrezepten, Selbstversorgung und Wildgemüsen basierte – einfach, urchig und vor allem schmackhaft und frisch. Zeit, diese faszinierende Urküche festzuhalten. Das Buch «Apulien. Entdecken und geniessen im Tal der Trulli» ist eine kulinarische Fotoreportage aus einer der wildromantischsten Gegenden Italiens. Zusammen mit dem Autor und dem renommierten Fotografen Jörg Wilczek gehen wir auf eine Entdeckungsreise, in deren Verlauf uns Bauersfrauen, Hausmänner, Bäcker, Metzger und Spitzengastronomen traditionelle Gerichte und ihre Lieblingsrezepte verraten: Über 40 Rezepte, reich bebildert, machen Lust zum Kochen, Essen und Reisen. Wir besuchen und erkunden Sehenswürdigkeiten, die in keinem Reiseführer aufgelistet sind – Genüsse für Auge und Gaumen und wahre Geheimtipps für Apulienreisende und Entdeckungsfreudige auf der Suche nach dem Authentischen.

Über den Stephan Winkler
Stephan Winkler, geboren 1961, ist



Apulien - Entdecken und geniessen im Tal der Trulli
Stephan Winkler und Jörg Wilczek
Werd Verlag
ISBN: 978-3-03922-159-2

Historiker und hat als Lizentiatsarbeit eine Wirtschaftsgeschichte über das apulische Trullital Valle d'Itria des Spätmittelalters geschrieben.

Seit 1988 experimentiert er mit Winzermeister Andrea Lasagni mit autochthonen Traubensorten aus dem Trullital. Er veranstaltet regelmässig «Vine & Dine»-Anlässe mit dem apulischen Koch Sergio

d'Aversa und authentisch lokaler Hausmannskost. Für das Stapferhaus Lenzburg leitete er den Bau international wegweisender Ausstellungen. Er lebt in Meilen.

Über Jörg Wilczek

Jörg Wilczek wurde 1961 in Zürich geboren. Nach Lehrjahren als Fotograf in Zürich folgten zahlreiche Reisen durch Europa, Afrika und Amerika.

Danach arbeitete er zwei Jahre in New York und Paris mit dem Starfotografen Michel Comte. Er ist in der Werbefotografie tätig und lehrt zudem Fotografie zu den Themen Porträt, Landschaft, Architektur und Reportage.

Bisherige Publikationen als Initiator und Autor: «Ticino del Vino», Kontrast Verlag, Zürich, «Freie Weinbauern Südtirol», Folio Verlag, Wien/Bozen. *pd/sk*

Buch zu gewinnen

Wir verlosen ein Mal das vorgestellte Buch. An der Verlosung teilnehmen können Sie mit dem Stichwort «Apulien» via Mail an gewinn@luzerner-rundschau.ch oder mit einer Postkarte an: Luzerner Rundschau, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern (bitte Tel.-Nr. hinschreiben!). Teilnahmeschluss ist der 15. November.